

# Lied

Christ ist erstanden von der Marter alle;  
des solln wir alle froh sein,  
Christ will unser Trost sein.  
Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen;  
seit dass er erstanden ist,  
so lobn wir den Vater Jesu Christ!  
Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja!  
Des solln wir alle froh sein,  
Christ will unser Trost sein.  
Kyrieleis.

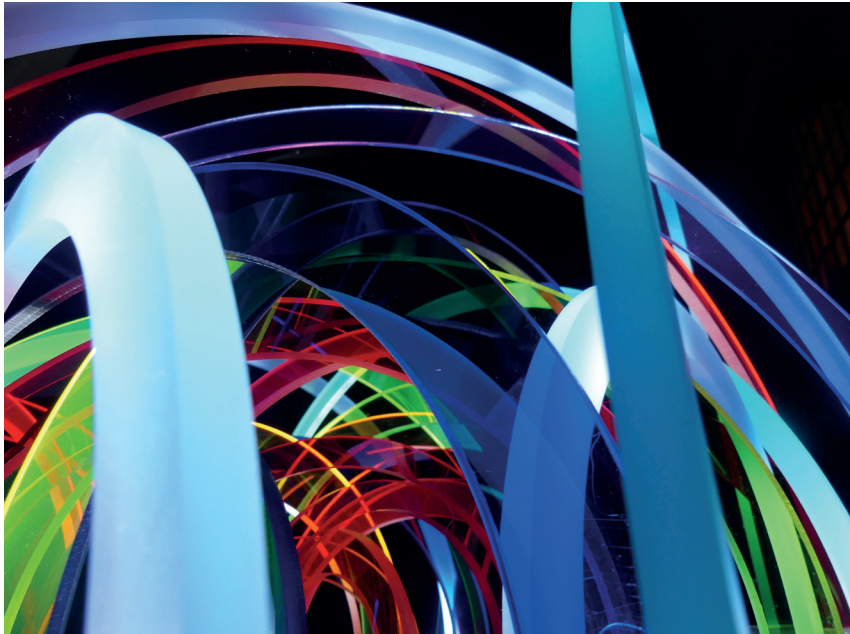
*Lied: EG 99*

# Segen

Der Gott allen Trostes und aller Verheißung, segne und behüte dich.  
Er begleite dich mit seiner unerschöpflichen Liebe.  
Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.  
Seine Güte schafft neues Leben.  
Gott wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.  
Schutz und Schirm vor allem Bösen.  
Stärke und Hilfe zu allem Guten.  
Sei gesegnet!  
Geh in Frieden!

# Osterimpuls





## Textimpuls

**Leuchtend farbige Bögen** fügen sich zusammen zu einem Gewölbe aus Licht. Es ist, als könnte man es durchwandern. Kühle Töne, helles Blau und dunkles Blau. Weiter hinten ein frühlingshaftes Grün. In der Mitte kräftiges Rot. Wohin führt der Weg?

Der Weg der Frauen zum Grab. Ungewiss. Losgehen im Dunkeln. Bedrückt. Ohne Illusionen. Alles vorbei. Nicht die Spur einer Ahnung, was jetzt noch geschehen soll. Da: eine alles erschütternde Begegnung am Ziel ihres Weges. Gotteskräfte sprengen Grenzen. Setzen Leben frei. Ein Engel am Ort des Todes spricht Gottesworte. Unmissverständlich seine Botschaft: Fürchtet euch nicht! Er ist nicht hier! Christus ist auferstanden! Vertraut darauf. Jetzt. Und immer: Das Leben siegt!

Ihr Weg- unsere Wege- wie **eine Reise unter Bögen des Lichts...**

## Gebet

Lebendiger Gott, wir preisen dich.  
Du bist der Morgen und der Abend,  
der Anfang und das Ende der Zeit.  
Von dir kommt alles, was geschieht.

Leite uns mit deiner Lebenskraft durch die dunkeln Zeiten.  
Halte unsere Hoffnung wach.  
Stärke unser Vertrauen und unsere Liebe,  
unser Mitgefühl und unsere Geduld.  
Wir rechnen mit Dir.  
Du bist das Leben.

## Lesung: Jesu Auferstehung

1 Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. 2 Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. 3 Seine Erscheinung war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. 4 Die Wachen aber erbebten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot. 5 Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. 6 Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat; 7 und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern: Er ist auferstanden von den Toten.

*Matthäus 28, 1-7*